

Vorwort

Wer sich in die Welt der Programmierung wagt, steht meist vor der Frage, welche Programmiersprache am besten für den Einstieg geeignet ist. Die Antwort darauf hängt naturgemäß von verschiedenen Aspekten ab: Was möchte man entwickeln, welche Hardware und welche Betriebssysteme spielen eine Rolle und wie leicht ist die gewählte Sprache zu lernen?

Diese Fragen stellen sich jedoch nicht nur dann, wenn man sich zum ersten Mal mit der Programmierung beschäftigt und einen Einstieg sucht. Als Entwickler sieht man sich häufig mit neuen Situationen konfrontiert und muss abwägen, ob nicht eine andere Programmiersprache als die bisher verwendete in der aktuellen Situation besser geeignet ist. Eine Programmiersprache ist wie ein Werkzeug: Man sucht sich für jede Aufgabe das passende heraus. Doch es gibt auch einen weiteren, viel einfacheren Grund, eine neue Programmiersprache zu lernen: die reine Neugierde, die den meisten Entwicklern eigen ist.

Python erfreut sich nicht ohne Grund großer und stets steigender Beliebtheit. Schließlich handelt es sich um eine Sprache, die sich leicht erlernen lässt und mit der gleichzeitig enorm viel möglich ist. Ob Du nun bereits eine Programmiersprache beherrschst, oder ob Du Dich zum Einstieg für Python entschieden hast: Dieses Buch ist so konzipiert, dass Du es in beiden Fällen nutzen kannst.

Beim Schreiben dieses Buches war es mir besonders wichtig, eine lockere und gemütliche Atmosphäre zu erzeugen. Wenn Du beim Lesen den Eindruck hast, dass man bei einer Tasse Kaffee zusammensitzt und gemeinsam neue Themen entdeckt, dann ist mir das hoffentlich auch gelungen.

Danksagung

Der erste und größte Dank gilt an dieser Stelle Naomi, die immer an meiner Seite ist und jederzeit Verständnis hatte, wenn ich mich zum Schreiben ins stille Kämmerlein zurückzog. Ohne Deine Unterstützung wäre dieses Buch niemals zustande gekommen!

Besonderer Dank gilt allen meinen Freunden und meiner Familie für das nicht selbstverständliche Verständnis in hektischen Zeiten.

Bettina Zankl möchte ich für das Durcharbeiten der einzelnen Kapitel und für die vielen konstruktiven und wertvollen Vorschläge danken. Der nächste Behelfsdöner kann kommen!

Sylvia Hasselbach, Irene Weilhart, und Kristin Rothe vom Carl Hanser Verlag möchte ich für die tolle Zusammenarbeit danken. Ich wette, irgendwo im Verlagsgebäude hängt nun ein Schild mit dem Aufdruck „Herr Kalista hat mal wieder eine Frage ...“.

Vielen Dank an Walter Saumweber für das gewissenhafte Korrektorat und das tolle Feedback!

Am Rande Hessens, im Juli 2018

Heiko Kalista